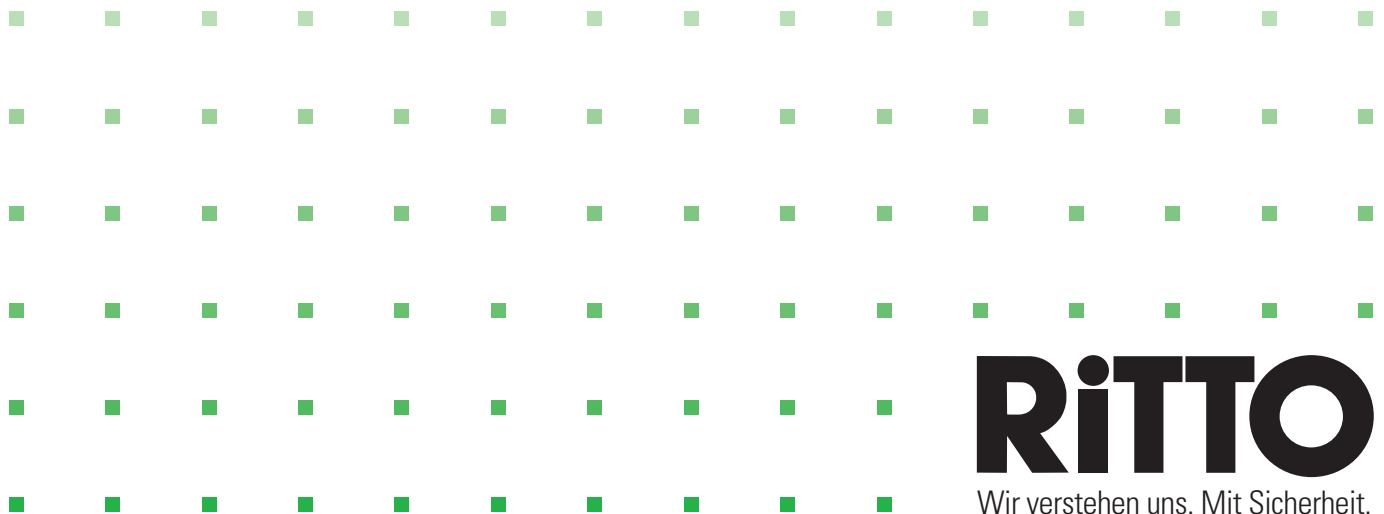
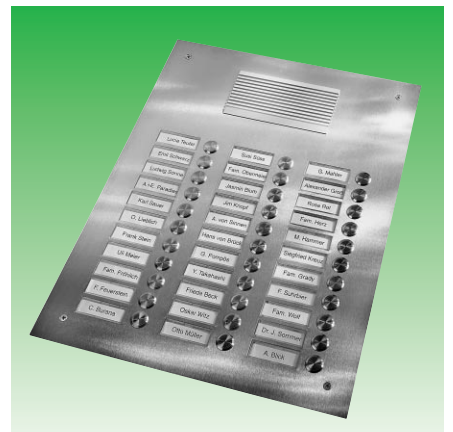


RITTO Automatik

Türsprechanlagen 2-Draht Automatik mit Netzgerät 6172/01



RITTO
Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

1. Planung und Anlagenaufbau

Die Türsprechanlage 2-Draht-Automatik mit dem Netzgerät 6172/01 ist ein mithör- und mitsprechgesperrtes Wechselsprechsystem. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät 6172/01, einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen 6132/.., der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten elektrischen Türöffner.

Als Rufsignal von der Haustüre oder Etagentüre können externe Läutewerke getrennt von der Sprechstelle, Summer 6535/00 in der Sprechstelle montiert oder elektronische Rufsignale, die über die Sprechstelle abgegeben werden, verwendet werden.

Die Türsprechanlage 2-Draht-Automatik kann neben der Neuinstallation auch zur Umrüstung von bestehenden Klingel- und Öffneranlagen bei der Altbausanierung verwendet werden.

Neben den Grundfunktionen Rufsignalisierung, mithörgesperrtes Wechselsprechen zur Türe und Türöffnen sind zusätzliche Funktionen bei entsprechendem Leitungsnetz und ggf. mit zusätzlichen Modulen und Geräten möglich. Welche Zusatzgeräte am Netzgerät 6172/01 und Zusatzmodule in den Sprechstellen 6132 bzw. in der Türstation eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht "Anlagenausbau" ersichtlich. Teilweise sind hierfür zusätzliche Adern erforderlich, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan zu entnehmen.

Bei der Festlegung der Adernzahl für das Leitungsnetz sollten Reserveadern eingeplant werden.

Die Netzgeräte 6172/01 haben anstelle der herkömmlichen Schmelzsicherungen zwei elektronische Sicherungen, die bei Überlastung den jeweiligen Stromkreis unterbrechen.

Schaltet eine dieser elektronischen Sicherungen ab, so erlischt die zugehörige gelbe Spannungsanzeigen - Leuchtdiode. Zum Wiedereinschalten muß wie folgt vorgegangen werden:

- Netzspannung für ca. 1 min abschalten
- Kurzschluß bzw. Überlastung beseitigen.
- Netzspannung wieder einschalten. Die gelbe LED leuchtet.

Einstellungen und Anzeigen am Netzgerät 6172/01:



2. Anlagenausbau:

Sprechstelle 6132/..	Funktion	Modul/Art.-Nr.	belegte TE
	Regelung der Ruflautstärke	Regler 6534.00	1
	Rufsignal von der Türe	Summer 6535.00	1
	Rufabschalter oder Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6537.00	1

Bei dem Einsatz von Modulen in der Sprechstelle 6132.. darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 2 TE in jeder Sprechstelle nicht überschreiten.

Netzgerät 6172/01	Funktion	Modul/Art.-Nr.	Stromaufnahme AC/DC(A)
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 10A	Schaltgerät 4981..	0,085/0,009
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982..	0,070/—
AC/A=0,8 DC/A = 0,3	Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984..	— / 0,06

Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher ist die Stromaufnahme der Zusatzgeräte zu beachten.

3. Schaltpläne:

3.1 Türsprechanlage mit Summerruf oder externem Läutewerk (2+n)

Anlagenbeschreibung:

RiTTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

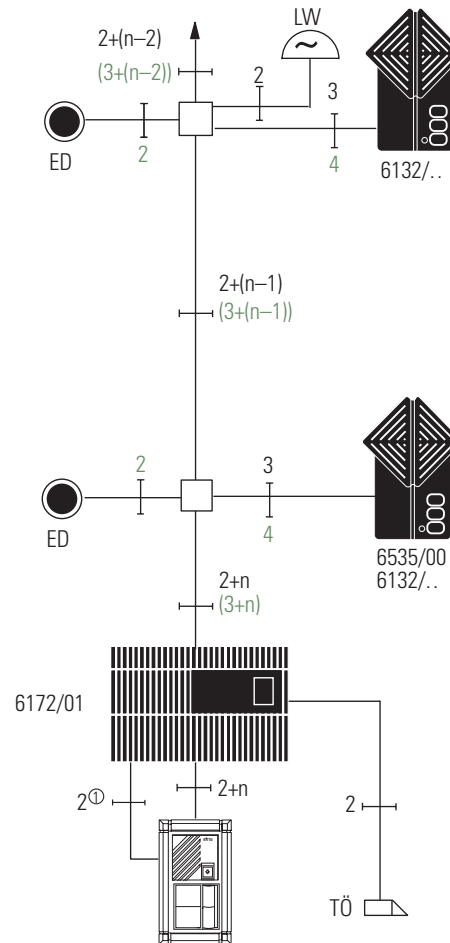
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Ruf von der Türe und der Etagentüre über Summer oder externes Läutewerk (LW)
- **Geeignet auch als Umrüstanlage für bestehende Klingel- und Türöffneranlagen (2+n)**

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
6535/00	Summer	1	kann wahlweise eingesetzt werden
57./..	Türstation	1	je nach Anzahl WE

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

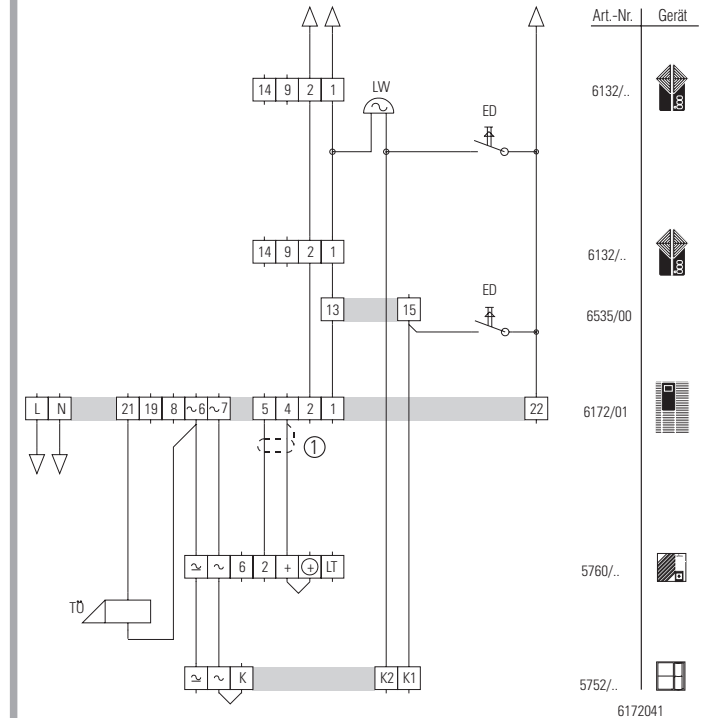


n = Anzahl der Rufadern

① Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



① Separate, abgeschirmte Leitung

TÖ = Türöffner

ED = Etagerückruf

3.2 Türsprechanlage mit Tonruf (2+n)

Anlagenbeschreibung:

RiTTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

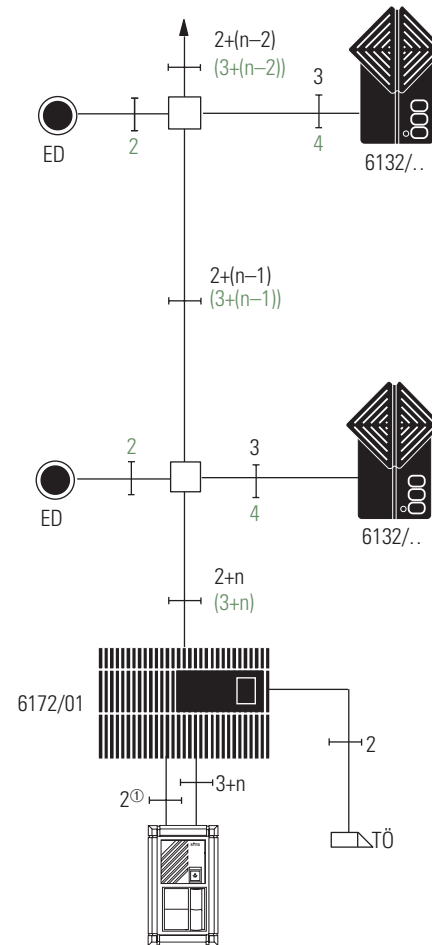
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Ruf von der Haupttüre über Alphanon
- Ruf von der Etagentüre über Dauerton
- **Geeignet auch als Umrüstanlage für bestehende Klingel- und Türöffneranlagen (2+n)**

Anlagenstückliste

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
57../..	Türstation	1	je nach Anzahl WE

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

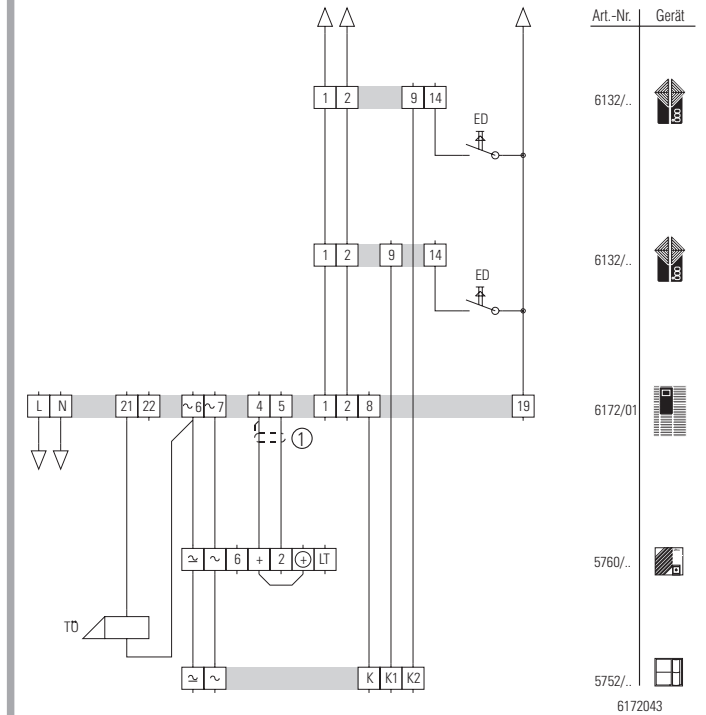


n = Anzahl der Rufadern

① Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



① Separate, abgeschirmte Leitung

TÖ = Türöffner

ED = Etagendrucker

3.3 Türsprechanlage mit Summerruf oder externem Läutewerk für 2 Türen (2+n)

Anlagenbeschreibung:

RiTTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

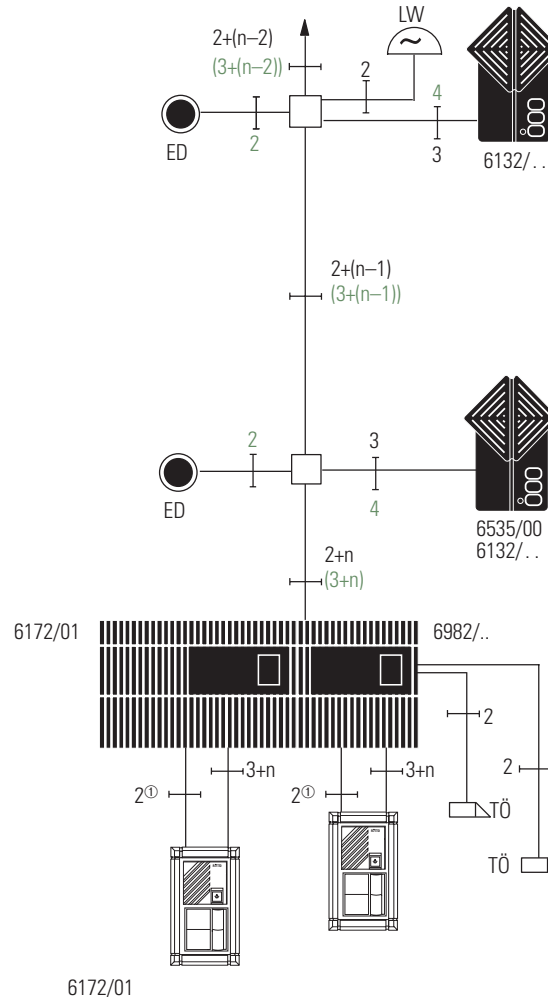
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Ruf von der Türe und der Etagentüre über Summer oder externes Läutewerk (LW)

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6982/..	Türumschaltung	1	weitere möglich
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
6535/00	Summer	1	kann wahlweise eingesetzt werden
57../..	Türstation	1	je nach Anzahl WE

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

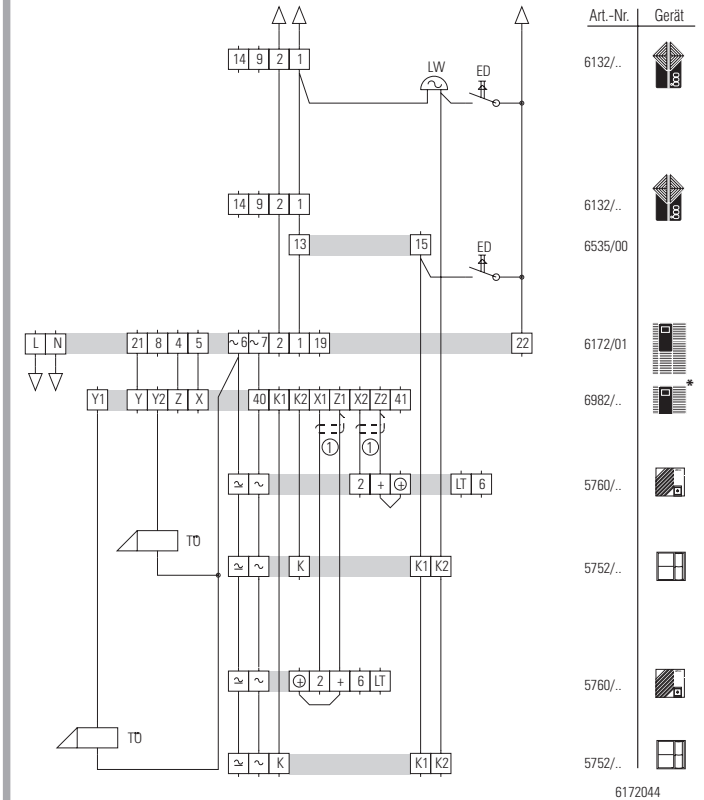


n = Anzahl der Rufadern

⓪ Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



* mit beiliegendem Bus-Stecker verbinden

⓪ Separate, abgeschirmte Leitung

TÖ = Türöffner

ED = Etagedrucker

⓪ Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden

3.4 Türsprechanlage mit Tonruf für 2 Türen (2+n)

Anlagenbeschreibung:

RiTTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

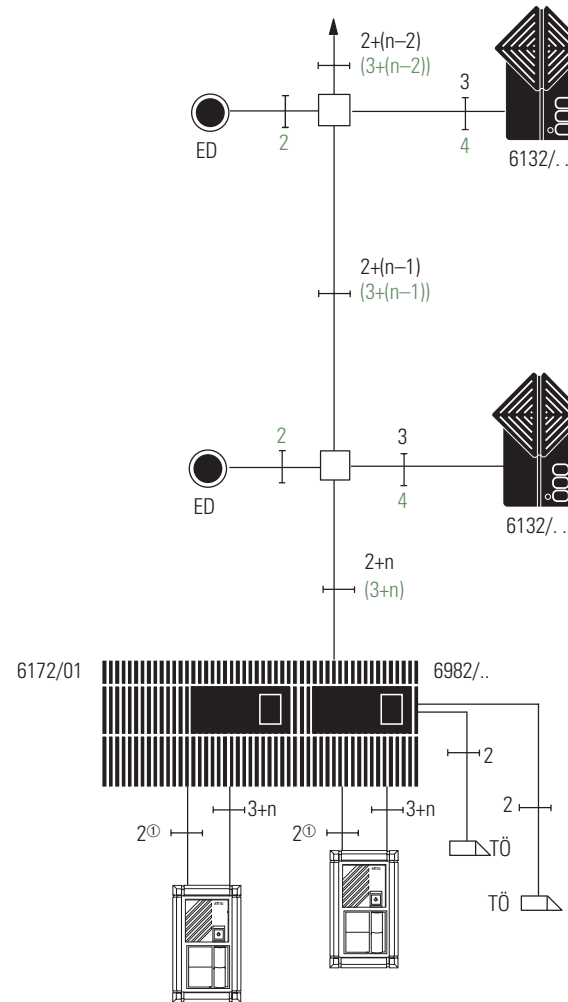
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Ruf von der Haupttüre über Alphaton
- Ruf von der Etagentüre über Dauerton

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6982/..	Türumschaltung	1	weitere möglich
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
57../..	Türstation	1	je nach Anzahl WE

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

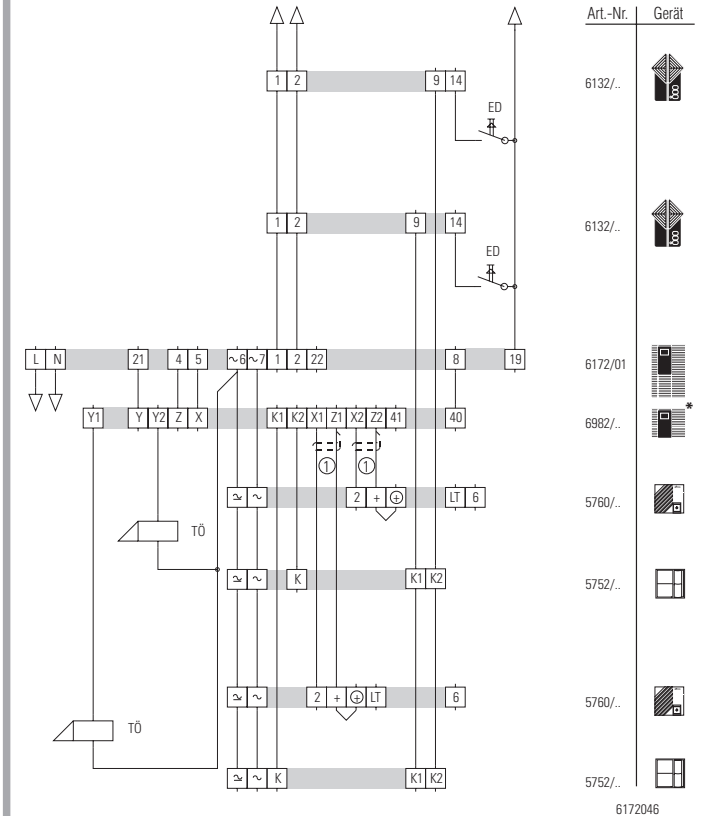


n = Anzahl der Rufadern

① Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



* mit beiliegendem Bus-Stecker verbinden

① Separate, abgeschirmte Leitung

TÖ = Türöffner

ED = Etagedrucker

3.5 Türsprechanlage mit Tonruf (1+n)

Anlagenbeschreibung:

RITTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, je einem Entkoppelmodul pro 4 Teilnehmern (WE), einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

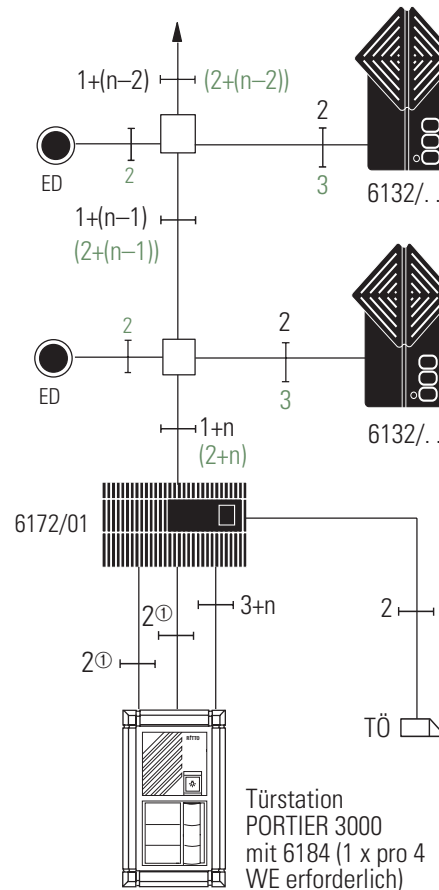
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Ruf von der Haupttüre über Alphonat
- Ruf von der Etagentüre über Dauerton

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6184/01	Entkoppelmodul	1	1 x pro 4 WE
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
57../..	Türstation	1	je nach Anzahl WE

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

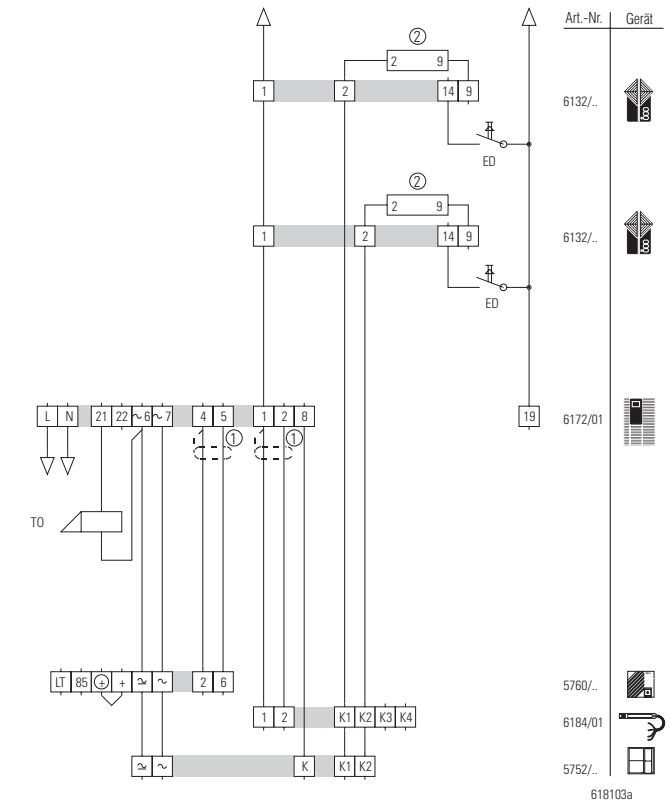


n = Anzahl der Rufadern

① Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



① Separate, abgeschirmte Leitung

TÖ = Türöffner

ED = Etagedrucker

② Diode, liegt dem Entkoppelmodul 6184/01 bei.

Wichtiger Hinweis: Bei den Sprechstellen der Bauserie 6132/71 muß diese Diode nicht mehr eingebaut werden.

3.6 Türsprechanlage mit Tonruf (1+n)

Anlagenbeschreibung:

RITTO AUTOMATIK ist eine mithör- und mitsprechgesperrte Wechselsprechanlage. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Netzgerät, je einem Entkoppelmodul pro 4 Teilnehmern (WE), einer beliebigen Anzahl von Sprechstellen, der bauseits vorhandenen Klingelplatte und dem bauseits eingesetzten Türöffner.

Anlagenfunktion:

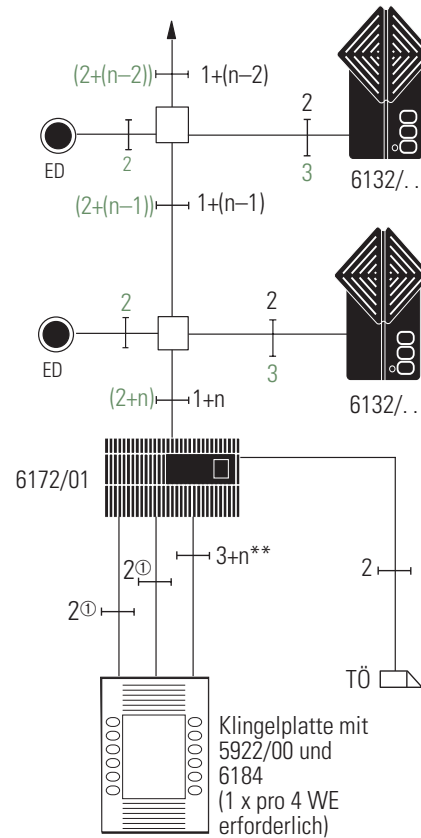
- Wechselsprechverkehr zur Türe
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Ruf von der Haupttüre über Alphanon
- Ruf von der Etagentüre über Dauerton

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6172.01	Netzgerät	1	
6184/01	Entkoppelmodul	1	1 x pro 4 WE
6132/..	Sprechstelle	2	beliebige Anzahl möglich
5922/00.	Einbaulautsprecher	1	
	Klingeltaster		bauseits

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



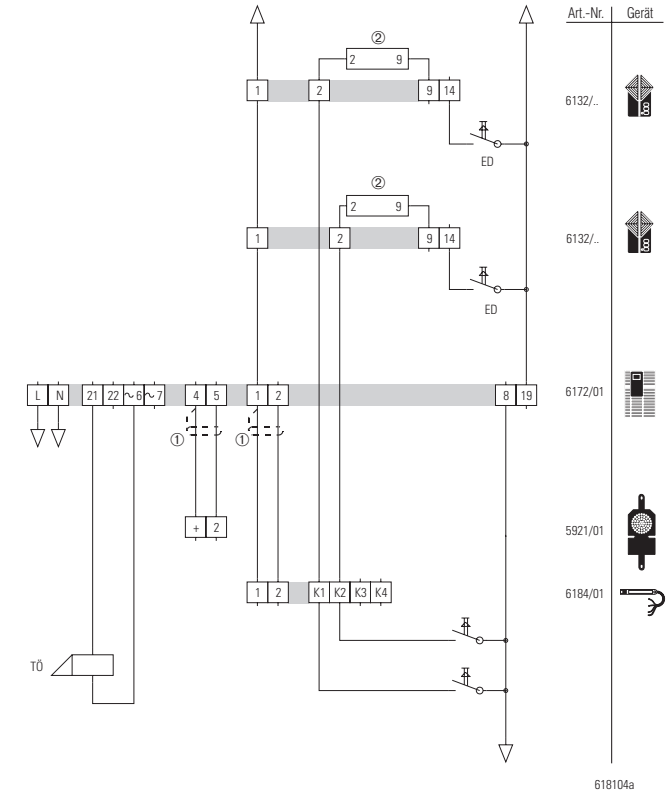
n = Anzahl der Rufadern

① Separate, abgeschirmte, 2-adrige Leitung verlegen.

** Nur bei Anschluß der Beleuchtung in der Klingelplatte erforderlich, sonst 1+n

Adernzahl () nur bei Etagenruf

Anschlußplan



① Separate, abgeschirmte Leitung

T0 = Türöffner

ED = Etagedrucker

② Diode, liegt dem Entkoppelmodul 6184/01 bei.

Wichtiger Hinweis: Bei den Sprechstellen der Bauserie 6132/71 muß diese Diode nicht mehr eingebaut werden.

4. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei Anlagen mit 2+n - Schaltungen verwendet werden. Dabei sind je nach Zusatzgerät zusätzliche Adern im Leitungsnetz erforderlich.

Die Zusatzgeräte werden mit einem Busstecker oder einem Busverbinder direkt mit dem Netzgerät verbunden. Hierdurch wird gleichzeitig die Stromversorgung für die Zusatzgeräte hergestellt. Mit den Zusatzgeräten sind in Verbindung mit dem Netzgerät und dem 2+n - System weitere Funktionen möglich.

Montage

Netzgeräte und Zusatzgeräte entsprechen der Schutzart IP 20 und sind in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von max. 25°C zu montieren.

Es ist darauf zu achten, daß in unmittelbarer Nähe der Netzgeräte und Zusatzgeräte keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern (Schütze, Trafos etc.) eingebaut sind.

Die Netzgeräte und Zusatzgeräte müssen in Normverteiler nach DIN EN 43870 oder bei AP-Montage auf die geschlossene Wand montiert werden. Bei AP-Montage ist eine Tragschiene nach DIN EN 50022 erforderlich.

4.1 Schaltgerät 4981/..

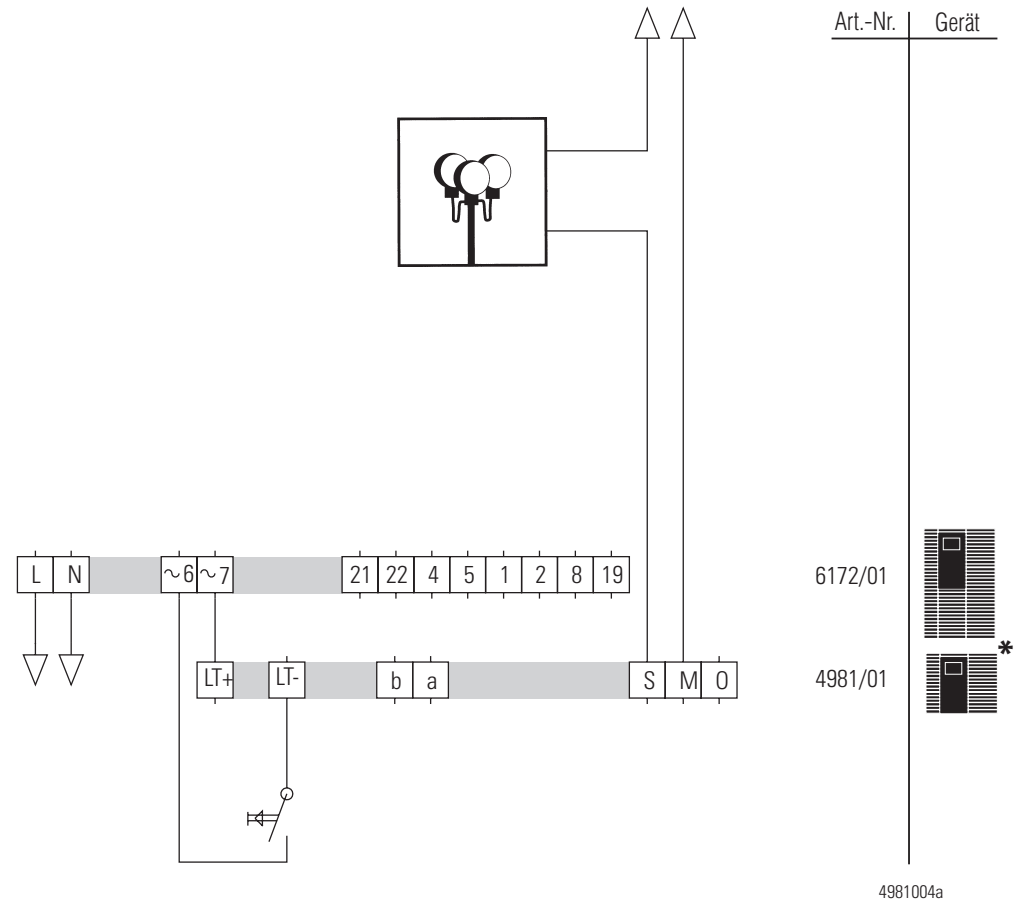
Anwendung

Das Schaltgerät 4981/.. wird bei Türsprechanlagen 2-Draht Automatik verwendet, um über ein Lastrelais mit potentialfreiem Wechslerkontakt bauseitige oder sonstige Geräte zu schalten. Es können 230V-Verbraucher mit einer max. Stromaufnahme von 10A, z.B. Treppenhauslicht etc. direkt geschaltet werden.

Über das Schaltgerät 4981/.. kann in Verbindung mit der Lichttaste des Türsprechmoduls oder mit separaten Tasten im Flur z.B. die Außen- oder Treppenhausbeleuchtung geschaltet werden. Für diesen Fall sind zusätzliche Adern erforderlich.

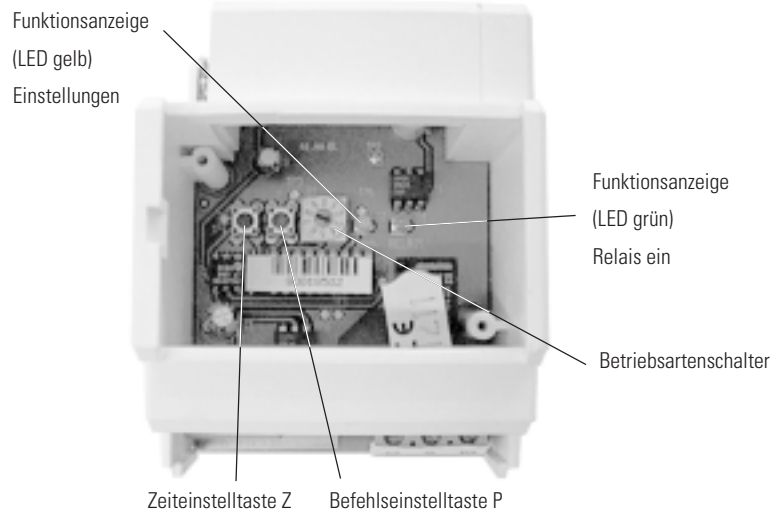
Das Schaltgerät 4981/.. kann mehrere unterschiedliche Schaltfunktionen ausführen, die jeweils gewünschte Schaltfunktion wird mittels eines Betriebsartenschalters bei der Inbetriebnahme eingestellt.

Anschlußplan



Die weitere Verdrahtung wie entsprechender Schaltplan

Einstellungen der Betriebsarten am Schaltgerät 4981/..



Das Schaltgerät 4981/.. kann folgende Schaltfunktionen ausführen, die jeweilige Funktion wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt:

Schalterstellung	Betriebsart	Funktion
0	AUS/Zeiteinstellung für die Zeiteinstellungen	Schaltgerät ständig AUS / Einstellmodus
1	EIN	Schaltgerät ständig EIN (z.B. für Prüfzwecke)
2	Stromstoßschalter	Mit jedem Tastendruck schaltet das Schaltgerät EIN oder AUS
3	Zeitrelais (Kurzzeit)	Mit dem Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein.
4	Zeitrelais (Kurzzeit) mit Verlängerung	Mit dem Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein. Vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Tastendruck die Zeit neu gestartet.
5	Zeitrelais (Langzeit)	Mit dem Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein.
6	Zeitrelais (Langzeit) mit Verlängerung	Mit dem Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein. Vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl oder Tastendruck die Zeit neu gestartet.
7	Fernschalter	Das Schaltgerät schaltet solange ein, wie die an den Klemmen LT+ und LT- angeschlossene Taste betätigt wird.

Einstellung der Schaltzeit

Für die Betriebsarten 3, 4, 5 und 6 kann die Schaltzeit des Schaltgerätes 4981/.. entsprechend den jeweiligen Anforderungen zwischen ca. 1 Sekunde und 128 Minuten eingestellt werden. Im Auslieferungszustand ist die Schaltzeit auf ca. 3 Sekunden bzw. 1,5 Minuten voreingestellt.

- Betriebsartenschalter in Stellung 0 drehen.
Taste Z drücken und solange gedrückt halten, wie das Schaltgerät einschalten soll. Die gelbe LED-Anzeige blinkt im Sekundentakt, so daß die gewünschte Zeit leicht eingestellt werden kann. In den Betriebsarten 3 und 4 ist die eingestellte Zeit in Sekunden gemessen, in den Betriebsarten 5 und 6 ist die eingestellte Zeit in 0,5 Minuten gemessen.
- Betriebsartenschalter auf die gewünschte Funktion 3, 4, 5 oder 6 drehen.
- Funktion überprüfen.

Mit der Löschkfunktion wird eine evtl. eingestellte Zeiteinstellung auf 3 Sekunden bzw. 1,5 Minuten rückgesetzt.

Dazu ist wie folgt vorzugehen:

- Taste **P** am Schaltgerät drücken und gedrückt halten
- Bei betätigter Taste **P** die Taste **Z** am Schaltgerät zusätzlich ca. 5 sek betätigen, bis die gelbe LED aufleuchtet.

4.2 Codeschloßempfänger 6984/01

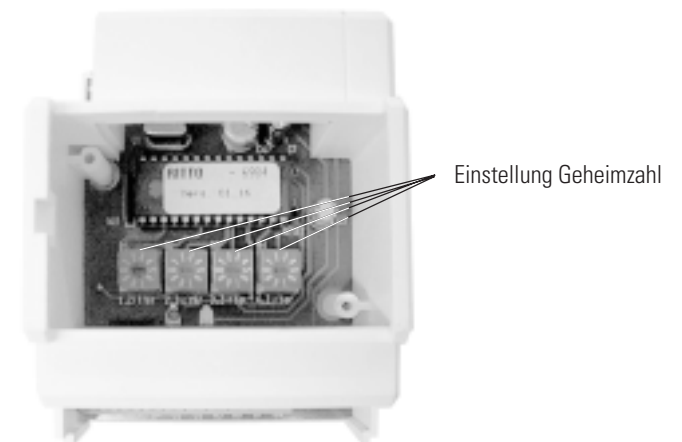
Verwendung

Ein RiTTO Codeschloß besteht aus einem Codeschloß-Empfänger 6984/01 und einem Codeschloßmodul 5764/..

Es dient zur automatischen Betätigung des Türöffners nach der Eingabe einer variablen, 4-stelligen Ziffernfolge.

Der Codeschloß-Empfänger kann zusammen mit dem Netzgerät 6172/01 mehrfach eingesetzt werden. Bis zu drei Codeschloßmodule können an einen Codeschloß-Empfänger angeschlossen werden.

Funktion und Bedienung



Zuerst ist am Codeschloß-Empfänger eine beliebige 4-stellige Ziffernfolge einzustellen.

Durch Eingabe der eingestellten 4 Ziffern in der richtigen Reihenfolge und innerhalb einer bestimmten Zeit am Codeschloßmodul wird der Empfänger zum Türöffnen freigegeben.

Erst nach Eingabe einer beliebigen 5. Ziffer wird der **Türöffner** für ca. 3 Sekunden geschaltet (LED rot leuchtet). Die Türöffnerzeit kann durch Auftrennen von Widerstand R10 (siehe Abb.) auf ca. 6 Sekunden verlängert werden.

Der Türöffner des Sprechanlagensystems kann über die Klemme 63 und 64 aktiviert werden. Alternativ kann ein separater Türöffner angesteuert werden.

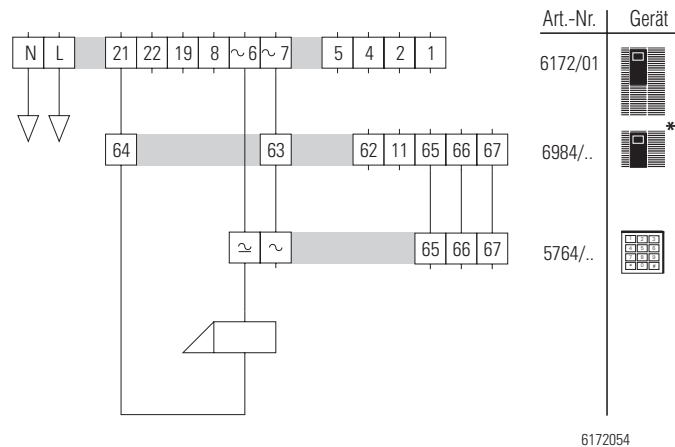
Eine versehentlich falsch eingegebene Ziffernfolge muß durch Betätigen der Taste * wieder rückgesetzt werden.

Sicherheitsmaßnahmen:

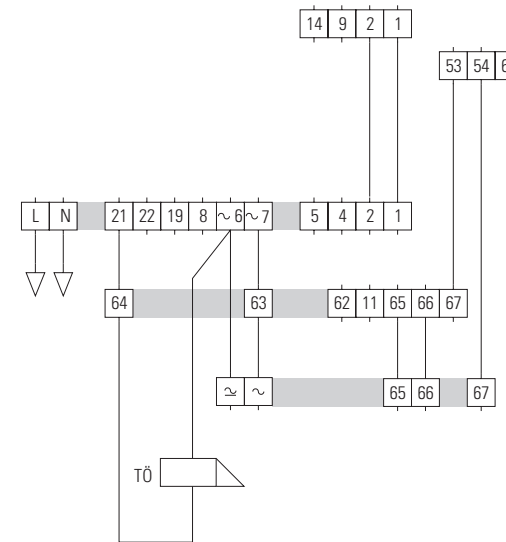
- Wird 5 mal versucht, den Türöffner mit falschen Ziffern zu aktivieren, so wird der Codeschloßempfänger für ca. 1 Minute blockiert (LED gelb leuchtet)
- Auf Klemme 84 (open Kollektor max.100mA) wird für diese Zeit GND-Potential geschaltet, dies kann zur Ansteuerung von externen Alarmgebern verwendet werden.

Anschlußplan

Ansteuerung des Türöffners wahlweise über Codeschloß mit Abschaltung und Türöffnertaste



Ansteuerung des Türöffners direkt über Codeschloß mit Schalter 6537/00



Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Schaltplan

* Geräte mit beiliegenderem Busstecker verbinden

4.3 Türumschaltung für mehr als 2 Türen

Verwendung

Die Türumschaltung 6982/01 kann im Anlagensystem mehrfach eingesetzt werden. Pro 2 Türstationen ist je eine Türumschaltung vorzusehen.

Die Türumschaltung schaltet die Mikrofon- und Lautsprecherfunktion und den Türöffner der jeweils anrufende Türe an die Anlage an.

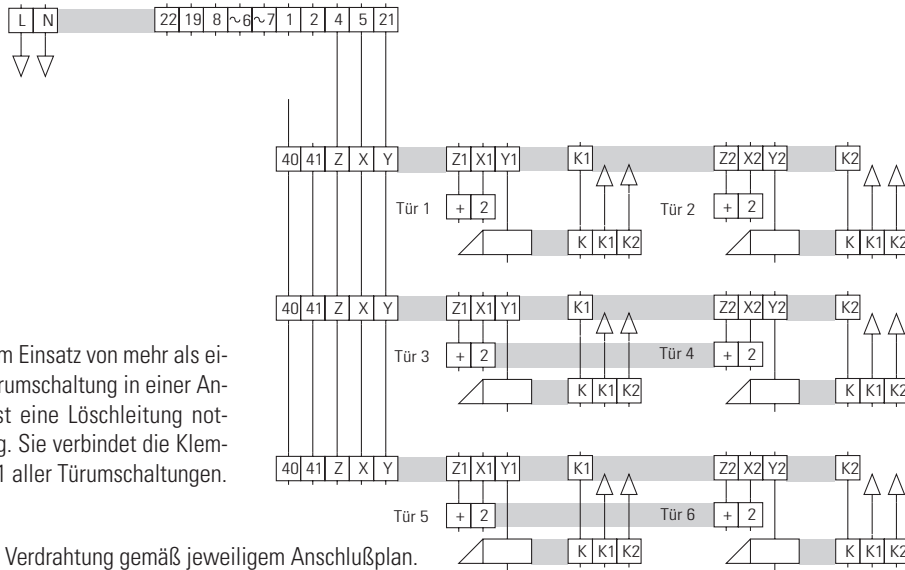
Funktion:

Sobald ein Rufsignal von einer Türstation ausgelöst wird, schaltet die Türumschaltung diese Türstation auf die Anlage. Die Funktionsanzeige (LED rot) zeigt die jeweils aufgeschaltete Türstation an.

Anschluß und Montage

Die Türumschaltungen 6982/.. werden als Zusatzgeräte mit dem Netzgerät über das Bus-System verbunden.

Die Geräte erfordern in der Installation der Anlage keine zusätzlichen Adern.



Bei dem Einsatz von mehr als einer Türumschaltung in einer Anlage ist eine Löschleitung notwendig. Sie verbindet die Klemmen 41 aller Türumschaltungen.

Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlußplan.

* Geräte mit beiliegendem Busverbinder bzw. Busstecker 6907 verbinden

Anschlußplan

5. Verwendung und Montage von Zusatzmodulen

Die Sprechstelle 6132/.. ist durch Zusatzmodule mit weiteren Funktionen ausrüstbar. Dafür steht der Einbauraum mit **2 TE** (Teileinheiten) für Module ohne Bedienteile und **1 TE** für Module mit Bedienteil zur Verfügung.

Übersicht der Einbaumöglichkeit von Modulen

Montage der Zusatzmodule

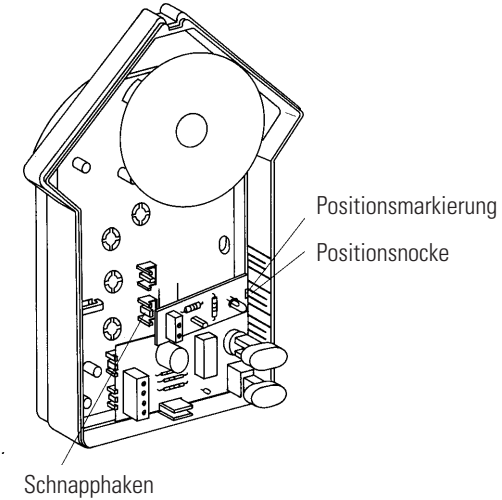
Das Zusatzmodul wird zuerst mit seiner Positionierungsmarkierung an der Positionsnocke angelegt und untergesteckt. Danach wird das Modul in den / die Schnapphaken durch leichtes Andrücken eingerastet.



5.1 Ruflautstärkereglер

Der Ruflautstärkereglер 6534/00 kann dem Tonrufsignal in der Sprechstelle vorgeschaltet werden. Dadurch ist eine individuelle Abschwächung der Ruflautstärke in der Sprechstelle möglich.

Signaleingang mit Ruflautstärkereglung



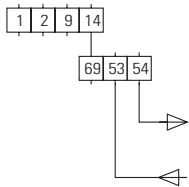
5.2 Summer

Der Summer 6535/00 ist ein Wechselspannungssummer und kann als Signalgeber in der Sprechstelle eingesetzt werden. Wegen der größeren Stromaufnahme können max. 3 Summer parallel geschaltet werden. Der Anschluß erfolgt nach dem jeweiligen Anschlußplan **3.1 und 3.3**.

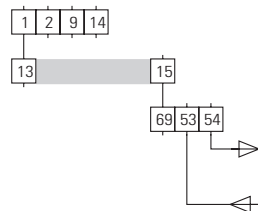
5.3 Schalter

Der Schalter 6537/00 ist ein Wechselschalter mit einer Schaltleistung von max. 1A/24Volt. Er kann zur Rufab- bzw. Rufumschaltung des Ton- oder Summerrufes sowie eines externen Läutewerkes verwendet werden.

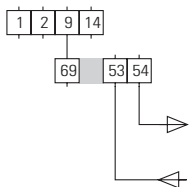
Der Schalter kann auch als Funktionsschalter für Sonderanwendungen z.B. mit einem Schaltgerät 4981/.. verwendet werden. Damit können dann Verbraucher bis 10A / 230V geschaltet werden.



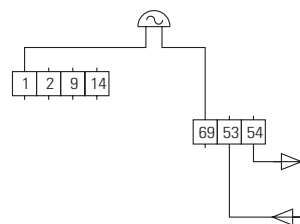
Rufab- / Rufumschaltung bei Tonruf von der Etage



Rufab- / Rufumschaltung bei Summerruf



Rufab- / Rufumschaltung bei Tonruf von der Türstation



Rufab- / Rufumschaltung bei externem Läutewerk

6. Leitungsnetz

6.1 Adernzahl

Aus den Blockschaltbildern der verschiedenen Anlagenvarianten sind die erforderlichen Mindestadernzahlen ersichtlich. Entsprechend der Adernzahl sind Leitungen und Verteiler zu dimensionieren. Zusätzliche Adern für den späteren Einbau von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen sollten vorgesehen werden.

6.2 Leitungstypen

Fernmeldeleitungen J-Y (St) Y

Kunststoffisolierte Kupferleiter; paarweise verseilt; Isolierfolie; Schirm mit darüberliegender kunststoffkaschierter Metallfolie (Metallseite innen) und eingebettetem Beidraht (0,4-0,6mm); PVC-Außenmantel.

Fernmeldeleitung J-2Y (z) Y

mit Zugentlastung

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Verseilung / Sternvierer-Bündelverseilung; Isolierfolie mit PVC-Mantel und darüberliegender verzinkter Flachstahl-Beflechtung; PVC-Außenmantel.

Fernmelde-Erdkabel A-2 YF(L)2Y

längs- und querwasserdicht

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Verseilung / 5 Sternvierer zum Grundbündel; Schichtmantel aus beidseitigem Alu-Band; Polyäthylen-Außenmantel.

6.3 Leitungsführung

Die Verbindungsleitungen sollten wie im Blockschaltbild angegeben geführt werden. Wird Fernmeldeleitung mit Abschirmung (Blankdraht) verwendet, dann sollte dieser einseitig am Netzgerät mit auf die Klemme 1 aufgelegt werden.

Hinweis:

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussungen über die Leitungen zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei der Aufputz- und Unterputzinstallation sollte ein Abstand von 10cm eingehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fernmelde- und Starkstromleitung einzusetzen.

Die vom Netzgerät 6172/01 zur Türstation führenden Adern 4 und 5 müssen getrennt von allen anderen Adern verlegt werden. Es sollte hierfür eine separate 2-adrige Leitung vorgesehen werden.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt vom Netzgerät zum Türöffner verlegt werden (siehe Blockschaltbilder).

6.4 Reichweiten

Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6
Widerstand in Ohm / m	0,0349	0,0621
Leitungslänge zwischen Netzgerät 6172/01 und Sprechstelle (Tonruf)	250m	150m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 6172/01 und Sprechstelle (extern. Läutewerk bis 0,8A)	250m	150m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 6172/01 und Türstation (Beleuchtung)	40m	30m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 6172/01 und Türöffner bis 1A	40m	30m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 6477/01 und Zugangsmodul	150m	100m

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung

6.5 Netzanschluß

Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 230V~ ist VDE 0100 zu beachten. Die Einspeisung muß über einen eigenen Leitungsschutzschalter 10A erfolgen.

Warnhinweis:

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

7. Montage der Geräte

7.1 Montage der Sprechstelle

Die Sprechstelle 6132/.. ist für AP-Wandmontage und Montage auf Schalterdose vorgesehen.

Die Befestigung bei AP-Wandmontage erfolgt durch die beweglichen Laschen ① im Gehäuseunterteil.

Bei Befestigung auf 55mm - Schalterdose erfolgt über das Lochbild ②.

Für die Leitungseinführung sind ausbrechbare Kabeleinführungen im Gehäuseunterteil vorhanden.

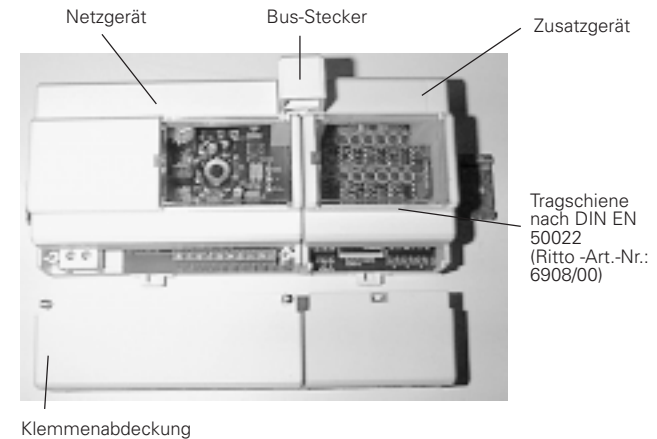


7.2 Montage der Netzgeräte und Zusatzgeräte

Die Netzgeräte und Zusatzgeräte entsprechen der Schutzart IP 20 und sind in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von max. 25° C zu montieren. Die Lüftungsschlitze müssen offen bleiben.

Es ist darauf zu achten, daß in unmittelbarer Nähe der Netzgeräte und Zusatzgeräte keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern (Schütze, Trafos etc.) eingebaut sind.

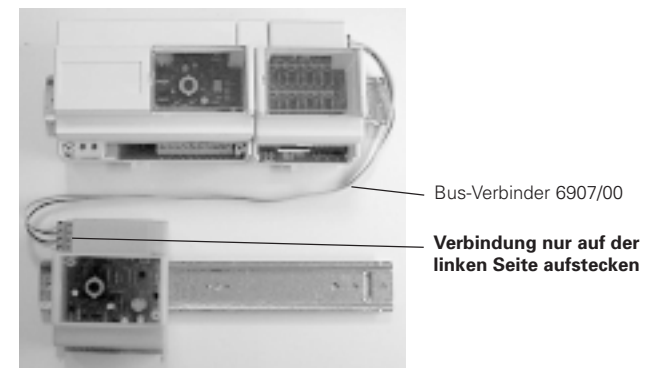
Die Netzgeräte und Zusatzgeräte müssen in Normverteiler nach DIN EN 43870 oder bei AP-Montage auf die geschlossene Wand montiert werden. Bei Aufputzmontage ist eine Tragschiene nach DIN EN 50022 erforderlich. Mit dem System-BUS werden die Zusatzgeräte am Netzgerät angeschlossen. Die Verbindung erfolgt über einen dem Zusatzgerät beiliegenden BUS-Stecker, der gleichzeitig auch die Spannungsversorgung des Zusatzgerätes sicherstellt.



Die Netzgerät 6172/01 haben anstelle der herkömmlichen Schmelzsicherungen zwei elektronische Sicherungen, die bei Überlastung den jeweiligen Stromkreis unterbrechen.

Schaltet eine dieser elektronischen Sicherungen ab, so erlischt die zugehörige gelbe Spannungsanzeigen - Leuchtdiode. Zum Wiedereinschalten muß wie folgt vorgegangen werden:

- Netzspannung abschalten und für ca. 1 min abgeschaltet lassen
- Kurzschluß bzw. Überlastung beseitigen
- Netzspannung wieder einschalten. Die gelbe LED - Anzeige leuchtet



Werden Netzgeräte und Zusatzgeräte auf mehreren Tragschienen montiert, so ist ein Bus-Verbinder Art.-Nr. 6907/00 erforderlich. Dabei ist zu beachten, daß der Bus-Verbinder auf den linken Bus-Eingang des Zusatzgerätes gesteckt wird. Der Endstecker wird am Systembus-Ausgang des letzten Zusatzgerätes aufgesteckt. Es muß sichergestellt werden, daß die Verbindungsreihenfolge (1 auf 1 etc.) eingehalten wird.

Bei Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.

7.3 Montage der Türstation

Die Montage der Türstation erfolgt nach der Montageanleitung Portier 3000. Diese liegt jedem Rahmen bei.

Wir empfehlen eine ständige Beleuchtung der Türstation. Aus dem Netzgerät 6172/01 kann die Beleuchtung von insgesamt 7 Module Portier 3000 bzw. 7 Leuchtmittel 15V/1,2W gespeist werden. Größere Anlagen mit mehr als 7 beleuchteten Modulen bzw. mit mehr als 7 Leuchtmitteln müssen aus einem separaten Netztrafo mit Spannung versorgt werden.

8. Signal- und Öffneranlage

8.1 Rufsignale

Als Rufsignale können Tonrufsignale, Summer 6535/00 oder externe Läutewerke verwendet werden.

Im Netzgerät 6172/01 werden 2 unterschiedliche Tonrufsignale für Türruf und Etagenruf zur Verfügung gestellt.

Die Summer 6535/00 sind Wechselspannungssignalgeber. Sie können in die Sprechstellen 6132/.. eingebaut werden. Summer und externe Läutewerke können in einer Anlage auch gemischt eingesetzt werden.

Als externe Läutewerke sind alle Wechselspannungsläutewerke mit einer max. Stromaufnahme von 0,8A bei 12V verwendbar. Bei Nachrüstanlagen können die vorhandenen Läutewerke daher meist weiter verwendet werden.

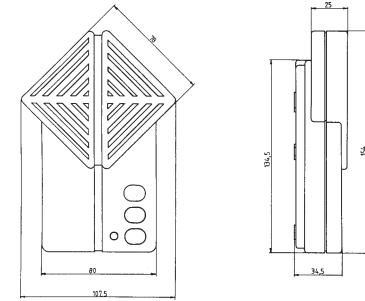
8.2 Türöffner

Die Türöffner werden bauseitig beige stellt. Es können alle handelsüblichen Wechselspannungstüröffner mit einer max. Leistungsaufnahme von 8VA eingesetzt werden. Die Versorgungsspannung AC 8V / 1A kann dem Netzgerät 6172/01 entnommen werden.

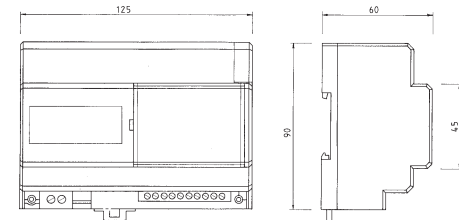
Bei einer höheren Leistungsaufnahme z.B. durch Parallelschalten von mehreren Türöffnern **müssen** die Türöffner mit einem Relaiskontakt aus einem geeigneten separaten Klingeltrafo gespeist werden.

9. Maßskizzen

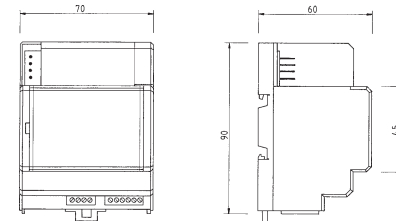
9.1 Sprechstelle 6132/..



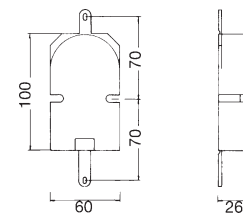
9.2 Netzgerät 6172/01



9.3 Zusatzgeräte



9.4 Einbaulautsprecher 5921/01



10. Elektrische Daten

Spannungsversorgung	230V, 50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	25VA
Max. zulässige Belastung	AC 9V / 0,5A + 1A (AB 1min 10% ED) DC 12V / 0,3A
Lautsprecherimpedanz	25 Ohm
NF - Leistung	1 W an 25 Ohm
Ruhestromaufnahme	50mA
Steuerspannungen	DC 2 - 24V
Schaltleistung Türöffnerrelais	AC 250V/2A, DC 24V/1A
Umgebungstemperatur	-5° bis +45° C

11. Ersatzteile

11.1 Netzgerät 6172/01

Bezeichnung	Bestell - Nr.
Scheibe für Gehäuse	227 207
Klemmenabdeckung	270 061
Steckverstärker	269 930

11.2 Sprechstelle 6132/70

Bezeichnung	Bestell - Nr.
Gehäuseunterteil	222 651
Gehäuseoberteil	268 116
Lautsprecher	220 030
Grundmodul	268 114
Blindknopf	221 759

11.3 Einbaulautsprecher

Bezeichnung	Bestell - Nr.
Gehäuseunterteil	221 339
Gehäuseoberteil	221 340
Lautsprecher	221 336

11.4 Zusatzgerät

Bezeichnung	Bestell - Nr.
Scheibe für Gehäuse	227 207
Klemmenabdeckung	227 590
Bus-Stecker	270 254

11.5 Zusatzmodule

Bezeichnung	Bestell - Nr.
Tastenkopf für 6537	221 760
Drehknopfadapter für 6534	221 762

12 Leitungsfunktionen

1 / 2	2-Draht-Anschluß
4 / 5	Lautsprecherleitung für Türlautsprecher
6 ~ / 7 ~	Versorgungsspannung AC 11V
8	Tonrufausgang Türruf
19	Tonrufausgang Etagenruf
21	Schaltausgang für Türöffner
22	Signaleingang für Etagenruf mit ext. Läutewerk
40	Rufsignalisierung bei Türumschaltung
41	Löschfunktion bei Türumschaltung
53 / 54 / 69	Potentialfreier Umschaltkontakt (max. 24V / 0,1A)
62 / 63	Reglereingang bei Tonrufregler
65	Signalleitung für Codeschloßempfänger
66 / 67	Speisespannung für Codeschloßempfänger
LT	Schaltkontaktausgang Lichttaster
K	Versorgung Klingeltaster
K1 - 4	Rufausgang Klingeltaster
K1	Versorgung Klingeltaster Türe 1
K2	Versorgung Klingeltaster Türe 2
X/X1/X2	Schaltkontakte Türumschaltung
Y/Y1/Y2	Schaltkontakte Türumschaltung
Z/Z1/Z2	Schaltkontakte Türumschaltung

} bei Türumschaltung 6982